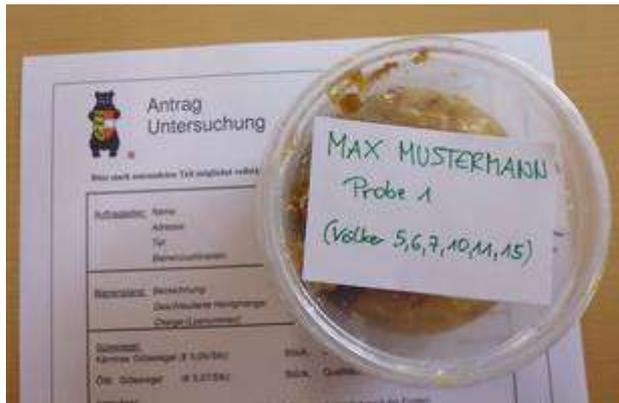


Beschreibung der Kärntner Imkerschule betreffend Anleitung zur Futterkranzprobenentnahme:

Amerikanische Faulbrut

Bei der Amerikanischen Faulbrut handelt es sich um eine seuchenartige Erkrankung der Bienenbrut, die sich durch Bakterien verbreitet. Durch die Analyse einer Futterkranzprobe kann die Anwesenheit des Erregers bereits festgestellt werden, wenn noch keine klinischen Symptome sichtbar sind. Dadurch können rechtzeitig Sanierungsmaßnahmen eingeleitet werden.

Anleitung zur Futterkranzprobenentnahme



Anleitung zur Entnahme einer Futterkranzprobe:

Die Entnahme von Futterkranzproben kann und soll jeder Imker selbst vornehmen. Probenbecher dazu bekommt man in der Kärntner Imkerschule, oder auch bei den Obmännern der örtlichen Bienenzuchtvereine.

- Man entnimmt eine Brutwabe mit einem offenen Futterkranz über der Brut. Aus diesem Futterkranz sammelt man mit einem kleinen Plastiklöffel etwa zwei bis drei Löffel Honig/Futter und gibt ihn in den Probenbecher. Die Futterkranzprobe sollte möglichst wenig Wachsteile beinhalten – NUR der flüssige Anteil ist für die Untersuchung entscheidend!
- Für das nächste Volk nimmt man einen neuen Plastiklöffel um mögliche Verschleppungen zu verhindern.
- Der Probenbecher wird deutlich beschriftet, damit man auch später nachvollziehen kann aus welchen Völkern die Sammelprobe entnommen wurde. Für eine Probe können bis zu 6 Völker in einen Becher zusammengefasst werden.
- Die auf diese Weise gewonnenen Proben gibt man zusammen mit einem [ausgefüllten Antragsformular](#) beim Landesverband für Bienenzucht, Ochsendorf 16, 9064 Pischeldorf ab, bzw. versendet sie dorthin.
- Das Antragsformular finden Sie auch auf der Homepage www.bienenzucht.org (unter Formulare).
- Die Untersuchungen im Labor der Kärntner Imkerschule dauern bis zu 14 Tage, danach erhält der Imker das Ergebnis als Protokoll per Post.

Preis: € 45,00/Probe; Preis für Verbandsmitglieder: € 11,00/Probe